

DAS ORIGINAL

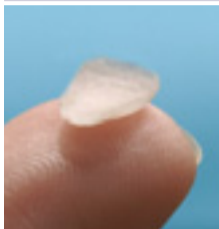
ZENTRUM FÜR
ZAHNÄSTHETIK

AKTUELL

ZAHNWEIßNESS®

HERAUSGEBER: Fachklinik für Zahnheilkunde und Implantologie

AUSGABE: 01/2008

Schonend
und schönBeautyneers sind
der neue Trend

SEITE 2

Wellness oder
lieber Action?!Einen Kunden
empfehlen lohnt sich

SEITE 3

Die Sonne
geht auf...mit ein wenig
Verspätung

SEITE 4

WEITERE THEMEN

Die Kolumne

Wo ist eigentlich mein
Schlüssel!?

SEITE 2

Das Rezept

Heringssalat mit
roter Beete

SEITE 2

Zuschüsse in 2008 nutzen

Die Gesundheitsreform 2009 wird für die Patienten teuer - Kassen werden auch beim Zahnersatz sparen

Manch einer hört vor lauter Debatten und Krisengesprächen über die Gesundheitsreform gar nicht mehr hin und hat längst abgeschaltet. Das ist so verständlich wie fatal. Denn Fakt ist, dass die Gesundheitsreform am 01. Januar 2009 in Kraft tritt, und zwar mit wirkungsvollen Änderungen für Krankenkassen und Patienten.

Die Reform wird im Bereich der Zahnmedizin drastisch spürbar sein. Besonders die privaten Krankenversicherungen müssen die Ausgaben für den Zahnersatz drosseln. Letztendlich heißt dies wahrscheinlich, dass am Patient gespart wird und dieser weniger Leistungen erhält. Die „Privaten“ leiden unter Geldmangel, da ihnen schlicht und einfach die Mitglieder fehlen. Das Problem ist die hohe Gehaltsgrenze: Wer in die private Krankenversicherung aufgenommen werden will, muss in den vergangenen drei Jahren ununterbrochen mindestens 48.150 Euro brutto verdient haben.

Da hilft auch kein gesetzlich angeordneter Basistarif, den die privaten Krankenkassen ab 2009 anbieten

Sichern Sie sich die Zuschüsse für eine Zahnbehandlung noch vor der Gesundheitsreform - es wird sich für Sie rechnen

Foto: www.istockphoto.com



ten müssen und der dazu verpflichtet, ohne Einschränkungen jedes neue Mitglied aufzunehmen.

Das bringt unter Umständen zwar neue Kunden, doch ist der Beitrag im Basistarif für die Mitglieder deutlich günstiger. Und: Eine Vergütung zum geplanten 1,8fachen Satz im Basistarif spült ebenso keine

Ummengen an Geld in die Kassen. Letztendlich kann der Basistarif zu drastischen Beitragserhöhungen und Leistungskürzungen führen. Denn: Je mehr Mitglieder den günstigen Basistarif wählen, desto größer wird die finanzielle Belastung, die auf die Versicherten-gemeinschaft umgewälzt werden

muss. Fazit: Wer plant, eine Zahnbehandlung durchzuführen, sollte dies noch in diesem Jahr tun, um keine Einbußen erleiden zu müssen. Denn die Tendenz für 2009 ist wohl klar: mehr Kosten, weniger Leistung... für alle Beteiligten. tr

Quellen: Die Welt, www.diegesundheitsreform.de

Einheitsbeitrag für alle GKV

Gesetzliche Krankenkassen werden zentral finanziert

Ab dem 1. Januar 2009 zahlt der gesetzlich Krankenversicherte seinen Beitrag nicht mehr an die Krankenkasse, sondern in den zentralen Gesundheitsfonds ein. Dieser Fonds wiederum wird das Geld an die Kassen weiter verteilen. Die Kassen bekommen pro Mitglied einen Pauschalbetrag, je nach Alter, Geschlecht und Krankheiten.

Der Beitragssatz ist ab 1. Januar 2009 bei allen Krankenkassen gleich. Die Bundesregierung legt am 1. November 2008 die Höhe des Satzes fest. Je nachdem wie gut die Krankenkassen mit dem Geld wirtschaften, könnte es zu Rückerstattungen an die Versicherten kommen oder aber Nachforderungen geben. tr



Die Gesundheitsreform wird zum 01. Januar 2009 umgesetzt
Foto: www.istockphoto.com

Autofreie Tage in New York

Als erste US-amerikanische Stadt plant New York autofreie Tage einzuführen. Auf einer elf Kilometer langen Strecke sollen statt Autoschlangen Gymnastik, Tanz und Yoga angeboten werden. tr
Quelle: Die Welt

18 Millionen Euro für eine Wohnung

Der Immobilien-Boom in Hongkong hat einen neuen Rekord erreicht: Ein Penthouse im Luxus-Hochhaus „The Arch“ wurde für umgerechnet 18,5 Millionen Euro verkauft, was einem Quadratmeter-Preis von 36.000 Euro entspricht. Die Wohnung liegt im 80. Stock, ist 511 Quadratmeter groß, verfügt über einen Swimmingpool und Panorama-Ausblick auf den Victoria-Hafen. tr
Quelle: Die Welt

Reinigungsmaschine saugt Hund auf

In New York ist ein Terrier von einer Straßenreinigungsmaschine aufgesaugt worden und überlebte diesen Unfall nicht. Der 57-jährige Besitzer hatte seinen Hund „Ginger“ an der Leine ausgeführt, als der Hund von den Borsten der Maschine erfasst wurde und zwischen ihnen verschwand. Die Leine wurde durchgerissen. Die Straßenreinigungsbehörde bezeichnet den Unfall „als sehr seltenen und unglücklichen Vorfall“. Der Hundebesitzer überlegt, auf Schmerzensgeld zu klagen. tr
Quelle: Die Welt

Liebe Leserin,
lieber Leser!
Die neue Ausgabe der Zahnwellness®-Aktuell ist da. Wir hoffen, dass Ihnen der bunte Themen-Mix gefällt und dass Sie viel Freude beim Lesen haben. Über Anregungen, Zuschriften, Lob und Kritik sind wir übrigens jederzeit dankbar. Im Impressum auf der letzten Seite finden Sie alle Kontaktdaten, wie Sie uns erreichen können.
Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und kurzweiliges „Schmöckern“!
Das Team der Fachkliniken für

Beautyneers: schonend und schön

Zahnverschönerung kann sehr schonend sein: mit Beautyneers ist kein Abschleifen und Betäuben notwendig

Der Wunsch vieler Kunden nach schönen und gesunden Zähnen wächst zunehmend. Makellose Zähne, die beim Sprechen und Lachen aufblitzen, gehören zu einem attraktiven und erfolgreichen Erscheinungsbild dazu. Vielen ist jedoch nicht nur die Ästhetik und Funktion ihrer Zähne wichtig, sondern bevorzugen besonders die schonenden Verfahren der Zahnverschönerung. Für eine schonende Zahnästhetik prädestiniert sind die sogenannten



hauchdünne Beautyneers

Beautyneers. Beautyneers vereinen höchste Ästhetik mit einer besonders schonenden Behandlungswei-



Fotos: tr

se. Bei Beautyneers handelt es sich um hauchdünne Keramik-Schalen - vergleichbar mit Kontaktlinsen -

die dauerhaft auf den Zahn aufgebracht werden. Sie werden im ZfZ-Meisterzahnlabor aus einer hochfesten und biokompatiblen Spezialkeramik gearbeitet, individuell nach den Wünschen des Kunden. Da die Beautyneers hauchdünne sind, ist ein Beschleifen der gesunden Zahnschicht, die verbleibt, praktisch nicht notwendig. Die angewandte Methode ist völlig schmerzfrei, und es ist keine unangenehme Betäubung durch eine Spritze erforderlich. **tr**

Shopping-Tipp: Edel-Gärtnern

Luxus lässt sich am besten daran erkennen, dass es völlig unnötig ist oder furchtbar übersteuert. Das dreiteilige Garten-Set „Quadrille Jardin“ von der Edelmarke Hermès vereint beide Eigenschaften. Bestehend aus einer Handschäufel in Herzform, einer Mini-Fork und einem Spachtel liegt das Set bei rund 234 Euro. Die Werkzeuge bestehen aus rostfreiem Stahl und die Griffe aus edlem Rosenholz. Damit beim Unkrautjäten und Umtöpfen die Finger sauber bleiben, kann man sich mit den passenden Arbeitshandschuhen für bescheidene 212 Euro schützen. Für einen perfekten Garten-Auftritt fehlt dann nur noch die Hermès-Gartenschürze für 398 Euro. **tr**

Heringssalat mit roter Beete

Heringssalat hat nicht nur einen tollen Geschmack, wenn er gut durchgezogen ist. Auch die kräftige Farbe, die durch die rote Beete entsteht, ist ein Hingucker und sorgt für (Farben-)Vielfalt auf dem Esstisch.

Diese Zutaten werden für roten Heringssalat benötigt:

- 1 Portion gekochte rote Beete (evtl. aus dem Glas)
- 1 1/2 Portionen gekochte Kartoffeln (evtl. etwas mehr)
- 1 bis 2 saure Äpfel (zum Beispiel Boskop)
- 2 bis 3 hart gekochte Eier
- 2 bis 3 saure Gurken
- 1 bis 2 Zwiebeln
- 1 Glas Bismarkheringe (je nach Menge der roten Beete und der Kartoffeln)

Eine Delikatesse: Heringssalat

Foto:
istockphoto.com



Alle genannten Zutaten werden gewürfelt und mit Mayonnaise vermengt. Anschließend mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker abschmecken. Dann gut durchziehen lassen

(der Salat kann ruhig ein oder zwei Tage lang ziehen). Je nach Geschmack kann die Menge der einzelnen Zutaten variiert werden. **tr**

Schilder- und Ampel-freie Stadt

Die niedersächsische Stadt Bohmte ist seit dem 21. Juni 2008 einmalig in Deutschland: Im Stadtzentrum gibt es keine Ampeln und Straßenschilder mehr. Die einzigen Verkehrsregeln sind rechts vor links und Tempo 30. Die Straßen wurden bis zu den Häusern einheitlich mit roten Steinen gepflastert, weiße Steine dienen als Blindenleitsystem. Im Rahmen des EU-Projekts „Shared Space“ sollen alle Verkehrsteilnehmer den Verkehrsraum gleichermaßen nutzen und gegenseitig Rücksicht nehmen. Bohmte ist eine von sieben Gemeinden aus fünf Staaten, die an dem Projekt teilnehmen. **tr**

Rauchen schadet auch dem Mund

Die Tatsache, dass Rauchen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lungen- und Durchblutungsstörungen auslösen kann, ist bekannt. Doch auch der gesamte Mundraum leidet unter dem Tabakkonsum. Rauchen verursacht Durchblutungsstörungen, die sich auch auf das Zahnfleisch und den gesamten Zahnhalteapparat auswirken. Die Folgen können Zahnfleischentzündungen sein (Gingivitis), die sich bis auf den Kieferknochen ausbreiten können (Parodontitis). Im schlimmsten Fall droht Zahnverlust. Aus diesem Grund werden bei starken Rauchern meist keine Implantate gesetzt bzw. ist die Einheilungsrate bei Rauchern deutlich geringer als bei Nichtrauchern. **tr**

Lesetipp

Dr. Robert M. Miller

„Der nächste Löwe, bitte“

Humorvoll und mitfühlend erzählt der bekannte US-amerikanische Tierarzt Dr. Robert M. Miller in seinem Buch „Der nächste Löwe, bitte“ besondere Erlebnisse aus seinem Berufsalltag als Veterinär. Er schildert freudige, aber auch tragische und unglaubliche Geschichten von mutigen und tapferen Tieren, von kuriosen Tierbesitzern und einzigartigen Begegnungen mit denselben. Jederzeit spürbar ist sein tiefer Respekt und sein Mitgefühl für Tier und Tierbesitzer. Dass Miller in seinen Ausführungen zur Selbstironie neigt, macht ihn noch ein bisschen sympathischer. Erwähnung hat ebenso sein Talent für Karikaturen verdient. Einige der Geschichten ergänzt er mit eigenen Zeichnungen, die genauso humorvoll sind wie seine Erzählungen.

Das Buch gehört zur Kategorie leichte Kost und ist sowohl für Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene eine gute Unterhaltung. Es ist für jeden zu empfehlen, der gerne liest, um zum Lachen gebracht zu werden. **tr**

Woher kommt...

...„jemandem etwas abknöpfen“...?

Reiche Herren trugen früher häufig goldene oder silberne Knöpfe, manchmal auch Münzen oder Medaillen, an ihren Röcken. In Geberlaune schenkten sie gelegentlich solche Knöpfe dem Untergebenen, der seinem Herrn auf diese Weise wörtlich etwas abknöpfte.

Quelle: <http://www.mahnert-online.de/redewendungen.html>

Geflügelt

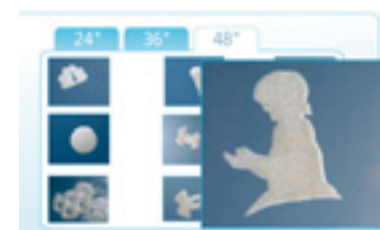
Es gibt 1000 Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.

Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph
(1788 - 1860)

Alles Gute kommt von oben

US-Firma produziert fliegende Logos aus Schaum

Eine geniale Marketingidee hat eine amerikanische Firma entwickelt: Sie stellt aus Seifenschaum und Helium fliegende Figuren her. Der Werbeslogan lautet: „Es ist kein Vogel, es ist kein Flugzeug, es ist ein Flogo!“ Mehr Aufmerksamkeit erreichen kann man unter freiem Himmel wohl kaum. Dreidimensionale Figuren aus Schaum, die über die Köpfe hinwegfliegen, klingt wie ein himmlischer Traum für alle Marketingverantwortlichen. Die sogenannten „Flogos“ werden mit Hilfe eines Generators und einer Art Schablone produziert. Bis zu 48 inch (ca. 1,20 Meter) können die Figuren groß sein. Der Generator sondert alle 15 Sekunden einen geformten Schaumball ab. Die Lebensdauer eines Flogos liegt zwischen einigen Minuten bis zu einer Stunde, je nach Windverhältnissen und Windrichtung. Rund 20.000 Fuß (= knapp 7.000 Meter) können die Wölkchen hochsteigen. Für alle



Copyright: www.flogos.net

Umweltbewussten ist wichtig zu wissen, dass die Flogos 100 % umweltverträglich seien, informiert das Unternehmen auf seiner Website www.flogos.net. Derzeit gibt es Flogos nur in wölkchen-weiß, jedoch laufen bereits Planungen, im nächsten Jahr auch farbige Schaumfiguren anzubieten.

Der Walt Disney Park Florida soll einer der ersten Großkunden sein. Der Himmel über dem Freizeitpark ist demnach bald gespickt von schaumigen Micky-Maus-Köpfen. Die Miete eines Generators soll pro Tag 3.500 Dollar kosten. **tr**

Quellen: Die Welt, www.flogos.net

Wellness und Action mit ZfZ erleben

Sie sind bereits Kunde bei ZfZ? Dann empfehlen Sie uns einen Neukunden, denn es lohnt sich

Was würde Ihnen besser gefallen: Einen exklusiven Wellness-Aufenthalt an der Nordsee genießen, oder die Grenzen eines PS-starken Hummer in einem Offroad-Gelände austesten? Egal, ob Sie Action oder ein Verwöhnprogramm bevorzugen: Wenn Sie bereits Kunde bei den Zentren für Zahnästhetik sind und uns einen Neukunden empfehlen, schicken wir Sie als Dankeschön dorthin, wo es Ihnen am besten gefällt. Es warten vier verschiedene Ziele auf Sie. Wählen Sie Ihren Favoriten aus:

Wellness in Varel/Nordsee

Genießen Sie das gesunde Nordseeklima! Wir schenken Ihnen zwei Nächte in einem Deluxe-Zimmer im Wellness Hotel Waldschlösschen Mühlenteich inklusive Halbpension. Die Spa Saunen- und Badewelt (mit Dampf-, Eukalyptus-, Sport- und finnischer Sauna) nutzen Sie nach Herzenslust. An

einem Tag haben Sie freien Eintritt ins Spa Rosarium und können sich außerdem bei einer Rückenmassage entspannen.

Ein Tag als Stuntman

Sie sind für einen Tag professioneller Stuntman. In einem Tagesworkshop lernen Sie, wie man sich aus fünf Metern Höhe in die Tiefe stürzt, durch brennende Fenster springt oder eine Schlägerei inszeniert. Als Mittagessen gibt es ein klassisches Filmset Catering. Zuschauer sind herzlich willkommen. Ort (kann variieren): Raum Hamburg. Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, normale physische Verfassung.

Edles Baden-Baden

Erleben Sie das Flair Baden-Badens. Wir schenken Ihnen zwei Übernachtungen inklusive Frühstück in einem Vier-Sterne-Hotel. Lassen Sie sich zum stilvollen Ausklang des Tages in die Säle des Casinos Baden-Baden ent-



Abenteuer pur: die Fahrt mit einem Hummer.

Foto: www.istockphoto.com

führen. Die Caracalla Therme im Herzen der Stadt bietet Ihnen Wellness auf paradisische Art. Entspannen Sie zwischen edlen Marmorsäulen, tauchen Sie ein in

das meerblaue Becken des gläsernen Badetempels.

Action pur: Hummer fahren

Sie fahren mit einem Hummer durch einen Geländepark und können die Grenzen dieses PS-starken Kraftprotzes austesten. Sandhügel und Bodenwellen wollen von Ihnen bezwungen werden. Sie dürfen zwei Beifahrer mitbringen. Orte (können variieren): Raum Berlin, Raum Göttingen, Raum Ingolstadt, Raum Nürnberg.

Voraussetzungen: Führerschein Klasse 3 oder C/C 1, Mindestalter 18 Jahre, normale physische Verfassung.

Möchten Sie an einer unserer tollen Reisen oder Events mitmachen? Kennen Sie jemanden, den Sie uns empfehlen möchten? Dann rufen Sie uns an, und Sie erhalten alle detaillierten Infos. Wählen Sie 0700 - ZAHNKUNST (0700 - 924658678) oder 04952 - 951540. **tr**

Die Kolumne

Alzheimer Junior oder „Wo ist eigentlich mein Schlüssel?“

Von Barbara Arnold

Kennen Sie das? Sie sind vor fünf Minuten nach Hause gekommen, haben nur eben den Einkaufskorb in die Küche getragen und wollen dann noch mal runter zum Briefkasten. Und dann stellen Sie fest: der Schlüssel ist weg!

Gerade war er noch da. Er muss da gewesen sein. Sie haben damit das Auto gefahren. Sie haben sich Zutritt zur Wohnung verschafft. Sie spüren ihn quasi noch in der Hand, aber: er ist weg. Einfach nicht mehr da. Jedenfalls nicht da, wo er eigentlich sein sollte. Nicht in der Manteltasche. Nicht am Schlüsselbrett. Nicht in der Schlüsselschublade. Er steckt auch nicht mehr im Schloss. Er kommt auch nicht, wenn man ihn ruft. Vermutlich hat er sich neben die Lesebrille gelegt, die seit drei Tagen spurlos verschwunden ist. Die brauchen Sie ja sowieso nicht mehr, weil Sie ohne Schlüssel weder Post noch Zeitungen aus dem Briefkasten holen können.

Ein anderes Beispiel für galoppierende Vergesslichkeit: Mitten im Keller fällt Ihnen ein, dass Sie dringend Küchenpapier nachkaufen müssen. Sie eilen in die Küche, wo der Einkaufszettel liegt und: weg. Sie wissen nicht mehr, was Sie aufschreiben wollten. In der Regel hilft es, sich dahin zurück zu begeben, wo Ihnen der Gedanke gekommen ist, falls Sie sich an den Ort noch erinnern können. Manchmal weiß ich noch nicht mal mehr den.

Das Phänomen ist auch nicht neu. Schon zu Studentenzeiten passierte es mir, dass ich nach einer Viertelstunde Wartezeit an der Schlange der Uni-internen Schreibwaren-Verkaufsstelle nicht mehr wusste, was ich kaufen wollte. Um mich nicht dem Spott meiner Kommilitonen auszusetzen, kaufte ich dann einen Radiergummi, den ich

dann zu Hause irgendwo deponierte, wo ich ihn garantiert nicht wieder gefunden habe.

Auf der Suche nach meinem Schlüsselbund finde ich einige Radiergummis, einen einzelnen Kinderhausschuh, der schon seit zwei Wochen vermisst wurde, und die Schulbrotdose meines ältesten Sohnes, von der ich lieber nicht wissen will, wie lange sie schon hinter dem Schrank liegt.

Während ich die völlig verschimmelten Überreste eines Käsebrotens in den Mülleimer entsorge, überlege ich, ob es eventuell für solche Fälle Kurse an der Volkshochschule gibt: »Erinnern leicht gemacht« zum Beispiel, oder »Suchen und Finden – eine Selbsterfahrung«. Nach längerem Suchen finde ich immerhin das Kursverzeichnis, das aber solche Lehrgänge für mich nicht bereit hält.

Mein kluger Mann empfiehlt mir Bücher zum Gedächtnisstraining; die helfen aber nur, um sich Telefonnummern oder Auto-kennzeichen zu merken. Tipps zum Wiederfinden verlorener Gegenstände stehen auch hier nicht drin.

Einer meiner Bekannten ist Lehrer an einem Gymnasium und erzählt mir von einer preisgekrönten Erfindung seiner Schüler: ein Gerät zur Wiederauffindung verlorener bzw. verlegter Gegenstände. Jedes Teil wird mit einem Sender ausgestattet, und wenn man mit dem Suchgerät ein Zeichen gibt, meldet es sich mit einem Pfeifton. (So etwas ähnliches habe ich an meinem schnurlosen und daher gern vermissten Telefon, wie hieß die Taste noch gleich?)

So etwas muss ich unbedingt haben. Die Sache hat nur einen Haken: Wie finde ich das Suchgerät wieder, wenn es weg ist?

Gefunden auf www.kolumnen.de



Foto: www.istockphoto.com

Heilmittel aus der Natur

Die Ananas ist nicht nur eine köstliche Frucht

Unter den Naturvölkern ist die Ananas schon lange als Heilpflanze bekannt. Legt man Pflanzenteile auf Wunden oder entzündete Stellen, so schwellen diese schneller ab, und die Wundheilung wird beschleunigt. Für diese Heilkraft ist ein Enzym namens Bromelain verantwortlich.

Diese positive Wirkung ist auch unmittelbar im Bereich der Zahnmedizin nutzbar. Schwellungen, die nach dem Setzen eines Implantates auftreten, oder Zahnfleischentzündungen/-reizungen können

mit Bromelain-Präparaten günstig beeinflusst werden, so dass eine schnellere Heilung eintritt. Auch einige Tage lang vor einem zahnmedizinischen Eingriff kann Bromelain prophylaktisch eingenommen werden. Bromelain-Produkte zum Beispiel in Tablettenform sind in der Apotheke erhältlich. Der Einsatz von Bromelain beschränkt sich nicht auf die Zahnmedizin. Auch in der HNO-Medizin und Sportmedizin wird Bromelain beispielsweise schon seit längerem erfolgreich verwendet. **tr**

Die Erdentage werden täglich länger

Ein Forschungsteam will die Verschiebung nun exakt vermessen / Ebbe und Flut bremsen die Erdrotation / Wertvolle Daten für GPS-Systeme



Die Sonne geht jeden Tag ein bisschen später auf

Foto: www.istockphoto.com

onales Forschungsteam will nun ganz präzise vermessen, wie groß die Abweichungen sind. Exakte Daten seien zum Beispiel für GPS-Navigationssysteme nötig, um falsche Berechnungen zu verhindern, sagt Arno Müskens von der Universität Bonn. Funktionieren soll das so: Drei Teleskope messen immer wieder die Position ausgewählter, weit entfernter Sterne. So kann eine Verschiebung festgestellt werden, die aus der verlangsamten Erdrotation resultiert. Je weiter die Teleskope voneinander entfernt sind, desto exakter sind die Messergebnisse. Sie stehen daher in Bayern, Norwegen und Japan. Die weltweit geltende Standarduhrzeit namens UTC (Universal Coordinated Time) wird bereits alle paar Jahre um eine Schaltsekunde verlängert und so der verlangsamten Erdrotation angepasst. **tr**

Quelle: Die Welt

Ein Erdtag hat 24 Stunden. Oder? Nicht ganz. Die Erdumdrehung verlangsamt sich jeden Tag

um etwa eine Millisekunde, was einer Entfernung von ca. drei bis vier Zentimetern entspricht. Oder

anders herum ausgedrückt: Die Tage werden täglich länger. Die Gründe sind zum Beispiel

Ebbe und Flut, die durch ihre Bewegungen (= Reibungen) die Erde abbremst. Ein internati-

Tomaten effektiv gegen Oxidantien

Der Farbstoff Lycopin macht die Tomate nicht nur schön rot, sondern ist ein echter Powerstoff: Er ist besonders wirksam gegen Oxidantien. Das bedeutet, er bekämpft schädliche Substanzen in den Zellen. Das Immunsystem wird gestärkt und das Herzinfarkt- und Krebsrisiko gesenkt. Gekochte oder gedünstete Tomaten stehen dem rohen Gemüse im Übrigen in nichts nach. Im Gegenteil: Beim Kochen wird Lycopin erst richtig freigesetzt.

Geklonte Katzen leuchten

In Südkorea haben Wissenschaft-

ler Katzen geklont, die im Dunklen leuchten. Durch ein fluoreszierendes Gen werden die Tiere im ultravioletten Licht sichtbar.

Besondere Pflege beim Zahnwechsel

Wenn bei Kindern im Alter von ca. sechs Jahren der Zahnwechsel beginnt, ist die Pflege der bleibenden Zähne besonders wichtig. Kurz nach dem Durchbruch ist der Zahnschmelz noch nicht vollständig ausgehärtet. Die Anfälligkeit für Säuren ist größer und damit auch das Risiko für Karieserkrankungen. Zu dieser Zeit sollte auch die Kinder-Zahncreme gegen eine spezielle Junior-Zahnpasta ausgetauscht werden. Sie hat im Vergleich einen höheren Flouridgehalt, aber einen milderen Geschmack als Erwach-

Ein „exzellenter“ Dank

Für die Empfehlung zahlreicher Kunden erhält Bernd Schmitz den ZfZ-„Excellent Award“



Strahlende Gesichter bei der Verleihung des „Excellent Awards“ (von links): ZfZ-Geschäftsführerin Theda Haak-Rasche, Bernd Schmitz und Dr. Detlef Haak-Rasche, Chefarzt der Belegärzte

Fotos: eu

Impressum

Zahnwellness®-Aktuell

Herausgeber: Fachklinik für Zahnheilkunde und Implantologie
Zentrum für Zahnästhetik GmbH

Hauptstraße 71
26842 Ostrhauderfehn
Telefon: 0 49 52 - 95 15 40
Telefax: 0 49 52 - 95 15 23
Mail: info@zfz.de
www.zfz.de

Zahnwellness®-Aktuell erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Haben Sie Anregungen, Ideen, Lob oder Kritik? Wir würden uns über einen Hinweis sehr freuen!

Ihre Teams der Fachkliniken für Zahnheilkunde und Implantologie

„Damit hätte ich ja nie gerechnet.“ Der Unternehmer Bernd Schmitz aus Lohne zeigte sich überrascht und erfreut, als er erfuhr, dass er für die Verleihung des ZfZ-„Excellent Award“ auserkoren wurde. „Sie haben uns schon an so viele Menschen weiterempfohlen und damit unser Haus immer wieder enorm unterstützt“, so Dr. Detlef Haak-Rasche, Chefarzt der Belegärzte, bei der feierlichen Übergabe. „Und deshalb möchten wir heute einmal herzlich Dankeschön sagen“, ergänzt Geschäftsführerin Theda Haak-Rasche. Denn eine Empfehlung sei das größte Kom-

pliment, das man den Zentren für Zahnästhetik aussprechen könne.

Schon seit langer Zeit ist Bernd Schmitz mit ZfZ eng verbunden und im Laufe der Jahre zu einem Freund des Hauses geworden. Seine Begeisterung für ZfZ hat er dabei immer wieder an Bekannte und Freunde



weitergegeben. „Wir hoffen, dass wir hiermit unseren Dank und unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen können“, sagt Theda Haak-Rasche.

Eine Weiterempfehlung lohnt sich nicht nur wegen des „Excellent Awards“: Den Kunden von ZfZ winkt ein exklusives und besonderes Dankeschön-Paket, wenn sie einen Neukunden empfehlen. Dann können sie zum Beispiel ein Wellness-Wochenende in der wunderschönen Stadt Baden-Baden genießen oder bei einem Workshop als Stuntman mitmachen (siehe Bericht Seite 3). **tr**